

Medizinische Abteilungen

Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Chefarzt: Dr. med. Harald Straßburger
Tel: 05181 707211
Fax: 05181 707196
E-Mail: chir@alfeld.ameos.de

Anästhesiologie und Intensivmedizin

Chefarzt: Dr. med. Heinrich R. Kosiek
Tel: 05181 707201
Fax: 05181 707205
E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Geriatric

Klinikdirektorin: Dr. med. Ina Sillenberg
Chefarztin: Birgit Behrens
Tel: 05181 707241
Fax: 05181 707155
E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Innere Medizin

Komm. Chefarzt: Dr. med. Ingo Neumann
Tel: 05181 707241
Fax: 05181 707155
E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Multimodale Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. Tanya Karcheva
Tel: 05181 707201
E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Qualifizierter Alkoholzug

Leitung: Dr. med. Petra Feistner
Tel: 05181 7079387
E-Mail: AuswegEntzug@alfeld.ameos.de

Unfallchirurgie und Orthopädie

Chefarzt: Thorsten Bollhöfener
Tel: 05181 707211
Fax: 05181 707196
E-Mail: unfu.uhw@alfeld.ameos.de

Urologie

Chefarzt: Dr. med. Uwe Hofmeister
Tel: 05181 806561
Fax: 05181 3679
E-Mail: info@urologie-alfeld.de

Belegklinik für Gynäkologie

Belegärzte: Annett Arlt,
Dipl.-Med. Ronald Daubner
Tel: 05181 8066640
Fax: 05181 8066641

Belegklinik für HNO

Belegärztin: Dr. med. Katja Wedhorn
Tel: 05181 4923
Fax: 05181 827084

Radiologische Praxis Alfeld

Fachärzte für Radiologie:
Dipl.-Med. Thomas Arlt,
Catrin Hinrichs
Tel: 05181 8553900
Fax: 05181 8553929



Notaufnahme (24 Stunden)

Tel: 05181 7070
Fax: 05181 707391

Palliativstation

Leitung: Ulrike Brock-Wurl
Hotline: 05181 707303

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst im AMEOS Klinikum Alfeld

für akute Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Ärzte

Tel: 116117

Dienstzeiten:

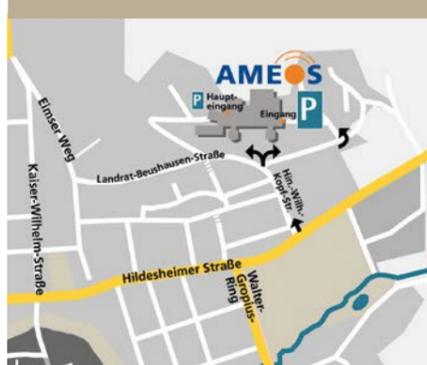
Mo., Di. und Do.: 19:00 bis 23:00 Uhr
Mi. und Fr.: 15:00 bis 23:00 Uhr
Sa. und feiertags: 10:00 bis 23:00 Uhr
So.: 10:00 bis 19:00 Uhr

Patientenfürsprecher

Thomas Fiedler, Anne Korsen

Offene Sprechstunde

Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr, Raum S 44
Tel: 0176 30065253
E-Mail: patientenfuesprecher.alfeld@gmail.com



Aktuelle Termine

Patientenakademie

18:00 Uhr in der Personalcafeteria

Mittwoch, 11. April 2018

Hüft-Arthrose – wenn die Hüfte schmerzt

Thorsten Bollhöfener,
Unfallchirurgie und Orthopädie

Mittwoch, 9. Mai 2018

Diagnose und Therapie chronischer Nierenerkrankungen

Dr. med. R. Verwiebe,
Internist und Ärztlicher Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums am St. Bernward Krankenhaus Hildesheim

Mittwoch, 13. Juni 2018

Brusterkrankungen bei Mann und Frau

Dipl.-Med. R. Daubner & Annett Arlt,
Frauenärztliche Gemeinschaftspraxis im AMEOS Klinikum Alfeld

Mittwoch, 8. August 2018

Der Bauchschmerz – eine interdisziplinäre Herausforderung

Dr. med. H. Straßburger, Allgemein-,
Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie,
Dr. med. I. Neumann, Innere Medizin

Mittwoch, 9. September 2018

Aktionstag pflegende Angehörige – Tipps & Tricks für die Pflege zuhause

Andy Schütz, Pflegedirektor

AMEOS Klinikum Alfeld

Landrat-Beushausen-Straße 26
31061 Alfeld
Tel: 05181 7070
Fax: 05181 707197
E-Mail: info@alfeld.ameos.de
www.ameos.de/alfeld



Vorsitzender: Reinmund Piepho
Tel: 05181 81722
www.foerdereverein-alfelder-krankenhaus.de

Ausgabe 12 | März 2018

GESUND VOR ORT

Die Zeitschrift des AMEOS Klinikums Alfeld

■ Liebe Leserinnen und Leser,

2017 durften wir fast 6.000 Patienten im AMEOS Klinikum Alfeld behandeln. Zum einen zeigt dies, dass uns weiterhin viele Patienten ihr Vertrauen schenken und zum anderen, wie wichtig die medizinische Grundversorgung für die Stadt Alfeld und die Region Leinebergland ist. Mit erheblichen Eigeninvestitionen modernisieren wir das AMEOS Klinikum Alfeld und bauen das Gesundheitszentrum Leinebergland weiter für Sie aus.

In unserer neuen Serie „Was Pflege ausmacht“ stellen wir Ihnen spannende Tätigkeitsfelder unserer Pflegekräfte vor. Sie erhalten Einblick in die Diagnose- und Therapiemöglichkeiten von Gallenwegserkrankungen und erfahren, welche Leistungen die im Gesundheitszentrum Leinebergland insgesamt neun ansässigen Facharztpraxen erbringen. Das Poliklinikum Leinebergland beherbergt gleich zwei Fachrichtungen in einer Praxis: Innere Medizin und Neurologie/Psychiatrie. In der radiologischen Praxis findet bildgebende Diagnostik von Kopf bis Fuß statt und die gynäkologische Belegabteilung/Praxis bietet ein großes Spektrum medizinischer und ästhetischer Versorgung.

Spannende medizinische Themen liefert Ihnen, wie immer, unsere Patientenakademie. Aktuelle Termine sowie wichtige Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Das AMEOS Klinikum Alfeld wünscht Ihnen beste Gesundheit, eine interessante Lektüre und einen schönen Frühling.

Ihr
Holger Stürmann
Krankenhausdirektor



Pflegedirektor Andy Schütz im Gespräch mit dem Pflegeteam des AMEOS Klinikums Alfeld

Pflegehelden im Einsatz – was Pflege wirklich ausmacht!

Die öffentlichen Debatten um Pflege-notstand, Pflege-Personalmangel und hohe Arbeitsbelastung haben in den letzten Jahren dem Image des Pflegeberufs stark zugesetzt. Dabei erfüllen die Pflegenden eine äußerst wichtige Aufgabe: Sie sind es, die die meiste Zeit mit dem Patienten verbringen, Menschlichkeit und Nähe vermitteln und sich um „ihren“ Patienten fürsorglich kümmern.

Wie steht es also um den Anspruch der Pflegenden einerseits und den Ruf der Pflege andererseits? Lohnt es sich, eine Ausbildung in der Pflege zu beginnen?

Wie fühlt es sich an, täglich mit kranken Menschen zu arbeiten und im Schichtdienst rund um die Uhr, am Wochenende und an Feiertagen für Kranke da zu sein, während Freunde und Familie ihre Freizeit genießen?

Damit Sie sich selbst ein Bild vom Pflegeberuf machen können, blickt die „Gesund vor Ort“ hinter die Kulissen des AMEOS Klinikums Alfeld. In dieser, sowie in den weiteren Ausgaben stellen wir Ihnen in einer Sonderserie den Alltag und die Aufgaben von Pflegenden in verschiedenen Bereichen vor. Gerne können Sie uns auch Ihre persönlichen Erfahrungen mit der Pflege im AMEOS Klinikum Alfeld per E-Mail mitteilen (sch.psy@west.ameos.de).



Marica Radic nimmt die Patienten in Empfang und organisiert die notwendigen Untersuchungen

Sonderserie: Pflegehelden im Einsatz Teil 1 – die Notaufnahme

Dienstagmorgen, 10:12 Uhr: Die Notaufnahme ist voller Patienten und alle Behandlungsräume sind belegt. Soeben hat die Leitstelle einen Patienten mit dem Rettungswagen angekündigt, der schnellstmöglich auf die Intensivstation muss. Auch im Wartezimmer sitzen Patienten, die zum Teil ungeduldig auf ihre Behandlung warten. Sie wissen jedoch nichts von den vollen Behandlungszimmern und der baldigen Ankunft des Rettungswagens.

Welche Aufgabe übernehmen Pflegekräfte in der Notaufnahme?

Die Pflegekräfte der Notaufnahme organisieren das gesamte Geschehen. Sie begrüßen jeden einzelnen Patienten, nehmen ihn in Augenschein und sortieren die Patienten nach Dringlichkeit in eine Behandlungsreihenfolge. Die Entscheidung, welcher Patient als nächstes Hilfe und Unterstützung benötigt, erfolgt anhand von Vitalzeichen und einem spezifischen Einschätzungssystem. Dies ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Vor allem, da sie jedem Patienten gerecht werden möchten. Schließlich erwartet jeder Patient, der eine Notaufnahme in Deutschland aufsucht, sofortige und adäquate Hilfe.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Pflegekräfte ist es aber, die wirklichen medizinischen Notfälle mit lebensgefährlicher Erkrankung herauszufiltern und schnell die notwendige Behandlung zu organisieren. So geschieht es auch, als der angekündigte Rettungswagen ankommt und einen jungen Mann mit einem offenen Knochenbruch abliefern. Er hat viel Blut verloren und muss sofort versorgt werden. Marica Radic, eine Fachpflegekraft, nimmt den Patienten in Empfang. Sie organisiert eine Blutanalyse, informiert die Röntgenabteilung und übernimmt zusammen mit dem Chirurgen die Erstversorgung des Patienten.

Warum kommen immer mehr Patienten in die Notaufnahmen?

Die Zahl der Patienten, die deutschlandweit in den Notaufnahmen der Krankenhäuser Hilfe suchen, steigt stetig. Jedes Jahr werden mehr Patienten in den Notaufnahmen erwartet, auch im AMEOS Klinikum Alfeld. Denn immer häufiger kommen die Patienten auch dann, wenn es sich um keinen richtigen Notfall handelt. Dies liegt auch daran, dass die Hausarztpraxen in ländlichen Regionen zunehmend verschwinden und die Menschen nach einer schnellen Versorgung suchen. In der Notaufnahme wird jeder auch ohne Termin behandelt. Das spüren vor allem

die Pflegekräfte, die sich mit den Nöten der Patienten als erstes auseinandersetzen. Sie nehmen sich Zeit, erklären den weiteren Untersuchungsverlauf und unterstützen ihre Notfallpatienten somit bestmöglich.

Warum arbeiten Pflegekräfte eigentlich in einer Notaufnahme?

„Es ist die vielfältige Tätigkeit, es sind die Menschen, die zu uns kommen und Hilfe benötigen. Jeder Tag ist anders und man weiß nie, was auf einen zukommt. Es ist immer was los. Wir leisten die wichtige Erstversorgung der Patienten. Das ist etwas ganz Besonderes. Wir lieben unseren Beruf“, so das Team der Notaufnahme, das immer für die Patienten aus dem Leinebergland da ist.

Andy Schütz

■ Pflege

**Pflegedirektor
Andy Schütz**
M. Sc.
Pfle gewissenschaftler

Tel: 05181 707101



Wenn die Galle zwickt

Etwa fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung mittleren Alters tragen Gallensteine mit sich. Bei über 50-Jährigen steigt der Anteil auf 20 bis 40 Prozent. Bei über 70-Jährigen auf ca. 70 Prozent und Frauen sind dreimal häufiger betroffen als Männer.

Warum und wann sollen Gallensteine behandelt werden?

Oft liegen Gallensteine vor, ohne Beschwerden zu verursachen. Werden sie zufällig entdeckt, müssen Sie nicht sofort behandelt werden. Je jünger ein Gallensteinträger ist, desto wahrscheinlicher ist es jedoch, dass im Laufe der Zeit Komplikationen auftreten.

Kleinere Gallensteine können durch den Gallengang auf Wanderschaft gehen und den engen Gallengang dehnen oder verschließen. Daraus resultieren starke, krampfartige Schmerzen, sogenannte Koliken. Bleibt ein Stein innerhalb des Gallengangs stecken, kann die Gallenflüssigkeit nicht mehr abfließen. Der erhöhte Gehalt an Gallenfarbstoff im Blut färbt dann die Haut grün-gelb, beginnend am Weiß der Augen, auch bekannt als Gelbsucht. Gleichzeitig führt die Dehnung von Gallenblase und -gang zu Schmerzen im Oberbauch, die bis in den Rücken ausstrahlen können. Verschließt ein Gallenstein auch den Ausgang der Bauchspeicheldrüse, kann dies zu einer schwerwiegenden Entzündung führen.

Bei Beschwerden aufgrund von Gallensteinen sollte eine operative Entfernung der Gallenblase mitsamt den Steinen erfolgen.

Wie wird die Diagnose gestellt?

Eine gezielte ärztliche Befragung, klinische Untersuchung, Blutwertbestimmung und



Dr. Harald Straßburger erläutert einer Patientin, wo ihre Gallensteine liegen und wie sie entfernt werden

eine Ultraschalluntersuchung sind meist ausreichend. Bei unklarer Steinlage außerhalb der Gallenblase im Hauptgallengang kann eine MRT-Untersuchung oder eine Magenspiegelung mit röntgenologischer Darstellung des Gallengangs Aufschluss geben. Gegebenenfalls kann dabei gleichzeitig ein vorliegender Gallenstein endoskopisch aus dem Gallengang entfernt werden.

Wie verläuft eine Gallenblasenoperation?

Es handelt sich meist um eine sogenannte Schlüsselloch-Operation, bei der über kleine Zugänge zum Bauchraum für eine Videokamera und verschiedene Arbeitsinstrumente die Gallenblase mit den darin befindlichen Gallensteinen entfernt wird. Die Operation erfolgt in Narkose, verbunden mit einem stationären Aufenthalt von drei bis vier Tagen.

Was ist nach der Operation zu beachten?

Es braucht zwar keine spezielle Diät, dennoch kann es anfangs sinnvoll sein, über den Tag verteilt mehrere kleine Mahlzeiten einzunehmen und auf stark fetthaltige Nahrungsmittel zu verzichten.

Dr. Harald Straßburger

Was ist Galle und wie entstehen Gallensteine?

Galle ist eine Flüssigkeit, die in der Leber produziert wird und durch den Gallengang in den Zwölffingerdarm gelangt. Hier unterstützt sie die Fettverdauung. Die Gallenflüssigkeit wird ständig produziert. Bei Nüchternheit wird sie in der Gallenblase gespeichert und eingedickt. Liegt ein Missverhältnis in ihrer Zusammensetzung vor, kann dies zu Kristallbildung führen. Daraus entwickeln sich schließlich unterschiedlich große Gallensteine.

■ Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

**Dr. med.
Harald Straßburger**
Facharzt für Chirurgie,
Schwerpunktbezeichnung
Viszeralchirurgie,
Spezielle Viszeral-
chirurgie, Proktologie



Sprechstunde nach telefonischer Anmeldung

Di.: 09:30 bis 11:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 14:30 Uhr

Terminvereinbarung

Tel: 05181 707211

Notfälle
Jederzeit!



Gallenmodell mit Gallensteinen (gelb hervorgehoben)



Annett Arlt und Dipl.-Med. Ronald Daubner im Operationssaal

Ansprechpartner für alle frauenärztlichen Belange

Die Belegklinik und Gemeinschaftspraxis für Gynäkologie am AMEOS Klinikum Alfeld bietet ambulante und stationäre Behandlung aus einer Hand. Annett Arlt und ihr Kollege, Dipl.-Med. Ronald Daubner, sind seit über zehn Jahren am Klinikum tätig. Als 2009 die Hauptabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe geschlossen wurde, gründeten die beiden Fachärzte in enger Zusammenarbeit mit dem Klinikum die Gynäkologische Gemeinschaftspraxis und Belegabteilung. Am 1. April 2018 begeht sie ihr neunjähriges Bestehen.

Stationäre Leistungen – die Belegabteilung

In der Belegklinik führen die Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an zwei festen Tagen pro Woche geplante Operationen durch, die zuvor in einer

Spezialsprechstunde gemeinsam mit der Patientin ausführlich besprochen werden. Alle Bauchraumeingriffe geschehen ausschließlich laparoskopisch minimalinvasiv als „Schlüsselloch-Chirurgie“ – beispielsweise bei Gebärmutterentfernungen, Operationen bei Eierstocktumoren, Abklärung von Endometriose und Kinderwunsch sowie Inkontinenzoperationen. Weitere Schwerpunkte der operativen Tätigkeit sind Brustkrebs- und plastisch-kosmetische Brustoperationen. Neu im Leistungsspektrum sind seit 2012 laparoskopische Senkungsoperationen, die auch organerhaltend durchgeführt werden können.

Beide Operateure sind darin sehr erfahren. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Klinikums ist eng. So werden die Frauenärzte bei vielen gynäkologischen Fragestellungen, wie etwa unklaren Bauchschmerzen, hinzugezogen.



Visite am Krankenbett: Annett Arlt, Pflegefachkraft Mareike Maedje und Dipl.-Med. Ronald Daubner erläutern der Patientin die weitere Therapie

Ambulante Angebote – die Gemeinschaftspraxis

Zur allgemeinen Sprechstunde gehören vor allem die Diagnostik und Therapie gynäkologischer Erkrankungen sowie die Schwangerenbetreuung und Beratung zur Empfängnisverhütung.

Auch Patientinnen mit Wechseljahresbeschwerden finden hier kompetenten Rat und Hilfe. Daneben bietet Frau Arlt wöchentlich eine Mädchensprechstunde für Teenies an und Dipl.-Med. Daubner eine Mammographie-Sprechstunde. Beide Spezialsprechstunden haben regen Zulauf und drehen sich zentral um das Thema Zyklusgeschehen und Krebsfrüherkennung. Impfungen, zum Beispiel gegen Gebärmutterhalskrebs, ergänzen das Spektrum. Auch die Spezialsprechstunde zur Operationsvorbereitung findet in der Praxis statt.

„Wir stellen uns auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen ein und qualifizieren uns laufend weiter“, betont Frau Arlt. So bietet die Praxis neben medizinischen auch ästhetische Behandlungen wie Brust- und Bauchdeckenkorrekturen sowie Faltenbehandlungen als individuelle Gesundheitsleistungen (iGeL) an. Das Leistungsspektrum der Belegklinik für Gynäkologie im AMEOS Klinikum Alfeld ist detailliert zu finden auf: www.frauenaerzte-alfeld.de

■ Belegklinik für Gynäkologie

Annett Arlt
Fachärztin für
Frauenheilkunde
und Geburtshilfe



Dipl.-Med. Ronald Daubner
Facharzt für
Frauenheilkunde
und Geburtshilfe



Terminvereinbarung

Tel: 05181 8066640
Fax: 05181 8066641
E-Mail: info@frauenaerzte-alfeld.de

Sprechzeiten

Mo.: 09:30 bis 15:00 Uhr
Di.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 08:30 bis 13:00 Uhr und
15:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

AMEOS Poliklinikum Leinebergland: Gut vernetzt für optimale Behandlungen

Krankheitsbilder wie etwa Kopf-, Herz- oder Bauchschmerzen haben oft vielfältige Ursachen und bedürfen meist einer komplexen Behandlung. Sieht ein Hausarzt bei einer Herz-Kreislauf-Erkrankung oder bei unklarer Schwindelsymptomatik die Notwendigkeit zu einer erweiterten ambulanten Diagnostik und Mitbehandlung, kann er seine Patienten an das AMEOS Poliklinikum Leinebergland überweisen.

Hier praktizieren Dr. med. Holger Winkel, Facharzt für Innere Medizin, und Dirk Pochat, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Aufgrund ihrer fachlichen Spezialisierungen betreuen sie in der Regel Patienten mit sehr unterschiedlichen Erkrankungen und doch arbeiten die beiden Ärzte sehr eng zusammen. Erkennt zum Beispiel Dr. Winkel bei seiner internistischen Diagnostik einer Herzerkrankung den Bedarf einer neurologischen Abklärung, kann er seinen Kollegen, Herrn Pochat, hinzuziehen.

Dieser klärt zeitnah, ob eventuell auch neurologische oder psychiatrische Erkrankungen vorliegen. Umgekehrt profitieren auch die



Dr. Holger Winkel und Dirk Pochat bei einer Fallbesprechung auf Station

Patienten von Herrn Pochat, wenn der Neurologe etwa bei Schwindelbeschwerden oder Angststörungen eine Herzproblematik vermutet und seinen internistischen Kollegen, Dr. Winkel, gleich mit in die Diagnostik einbezieht.

Ein weiterer Vorteil ist die räumliche Nähe zum AMEOS Klinikum Alfeld – dies ist nur einen Flur weit entfernt. So kann bei einem Notfall ein Patient ohne Zeitverzögerung dort stationär aufgenommen werden. Nach abgeschlossener stationärer Behandlung kann der Patient ambulant im Poliklinikum weiterbetreut werden.

In Einzelfällen können Patienten mit unklaren neurologisch-psychiatrischen Fragestellungen während ihres stationären Aufenthalts im Klinikum zur Mitbehandlung in der Praxis des Poliklinikums Alfeld vorgestellt werden.

„Damit vor allem chronisch erkrankte Patienten hier vor Ort die bestmögliche Therapie erhalten, kooperieren wir sehr eng mit den behandelnden Hausärzten und sind bestens mit den entsprechenden Fachkliniken und Spezialisten im AMEOS Klinikum Alfeld vernetzt“, betonen Herr Pochat und Dr. Winkel.

Leistungsspektrum

Dr. med. Holger Winkel
Facharzt für
Innere Medizin



Dirk Pochat
Facharzt für Neurologie,
Psychiatrie und Psychotherapie



- Herzultraschall (Echokardiographie)
- Schrittmacherkontrollen
- Langzeit-/Belastungs-EKG und Langzeit-Blutdruckmessung
- Magenspiegelung (Gastroskopie)
- H2-Atemtest
- Ultraschall (Sonographie) von Bauch (Abdomen), Schilddrüse und Lymphknoten, hirnversorgenden Gefäßen, Venen und Arterien
- Lungenfunktionstest
- Krebsvorsorge bei Männern

- Doppler- und Duplex-Ultraschall der Hirngefäße außerhalb des Schädelinneren
- Messung der elektrischen Aktivität des Gehirns auf der Kopfoberfläche (Elektroenzephalografie/EEG)
- Diagnostik von Erkrankungen des Sehnervs
- Test der Nervenleitgeschwindigkeit
- Psychotherapie auf Ebene der kognitiven Verhaltenstherapie
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen (autosuggestiv)

- Standardisierte Prüfverfahren für die kognitive Leistungsfähigkeit (neuropsychologisches Testverfahren)

■ AMEOS Poliklinikum Leinebergland

Terminvereinbarung

Tel: 05181 28668 0
Fax: 05181 8266205
E-Mail: poliklinikum@alfeld.ameos.de



Digitale Röntgendiagnostik: Die Bilder sind sofort verfügbar

Radiologie: Schonende Diagnostik von Kopf bis Fuß

Die radiologische Praxis im Untergeschoss des AMEOS Klinikums Alfeld beherbergt moderne diagnostische High-Tech-Geräte: Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Röntgendiagnostik. Alle Geräte dienen dazu, unklaren Beschwerden auf die Spur zu kommen.

„Unsere Aufgabe ist es, die Ursachen von Beschwerden sichtbar zu machen oder Verdachtsmomente auszuschließen.“ So bringen die Fachärzte für Radiologie, Catrin Hinrichs und Dipl.-Med. Thomas Art, ihre Arbeit auf den Punkt. Mithilfe dieser sogenannten bildgebenden Verfahren können unter anderem Verletzungen, Verschleißerscheinungen oder auch Raumforderungen wie Tumoren oder Zysten sichtbar gemacht werden. Mithilfe des CT werden auch zielgenaue Schmerztherapien an der Lendenwirbelsäule durchgeführt.

Kommt ein Patient mit einer Überweisung seines behandelnden Arztes zur Untersuchung, geht es meist recht zügig. Die Untersuchungsverfahren selbst sind schmerzfrei. Lediglich das Injizieren von Kontrastmittel kann etwas unangenehm sein. Nach wenigen Minuten bis zu einer halben Stunde – je nach Verfahren – sind die notwendigen radiologischen Bilder elektronisch erstellt.

Beiden Ärzten liegt es sehr am Herzen, die Patienten sofort nach der Untersuchung über ihren Befund aufzuklären. So bleibt niemand bis zum nächsten Termin bei seinem behandelnden Arzt im Unklaren. Anschließend verlässt der Patient die Praxis mit einer CD, auf der die Untersuchungsergebnisse gespeichert sind.

Die Praxis ist mit einem volldigitalen Röntgengerät ausgestattet. Die radiologischen Aufnahmen stehen innerhalb weniger Sekunden zur Verfügung und können am Bildschirm betrachtet oder auf Papier ausgedruckt werden. Für das Jahr 2018 ist die Anschaffung von CT- und MRT-Geräten der neuesten Modell-Generation geplant, die eine noch detailliertere radiologische Befundermittlung ermöglichen.



Moderne Röntgendiagnostik ist strahlenarm und präzise

Radiologische Gemeinschaftspraxis Alfeld

Dipl.-Med. Thomas Art
Facharzt für Radiologie



Catrin Hinrichs
Fachärztin für Radiologie



Terminvereinbarung

Tel: 05181 8553900
Fax: 05181 8553929
E-Mail: radiologie-alfeld@t-online.de

Sprechzeiten

Mo., Di., Do.: 08:00 bis 16:00 Uhr
Mi. + Fr.: 08:00 bis 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Catrin Hinrichs und Dipl.-Med. Thomas Art besprechen einen Befund

Grüne Damen: Ehrenamtlich im Einsatz

Dreimal pro Woche sind sie vormittags im AMEOS Klinikum Alfeld unterwegs: Zehn Damen in hellgrünen Kitteln gehen im Wechsel über die Stationen und leihen Patienten auf Wunsch ihr offenes Ohr. Mit ihrer rollenden Bibliothek bringen sie Lektüre direkt ans Krankbett und in der Adventszeit ziehen sie als Chor über die Stationen und singen gemeinsam mit Personal und Patienten Weihnachtslieder.

Die Aufgaben der Grünen Damen sind sehr vielfältig. Das vertrauensvolle Gespräch mit Patienten steht dabei im Mittelpunkt. Aber auch pragmatische Dinge, wie das Erklären des Telefon- und TV-Systems im Krankenhaus, erledigen sie gelegentlich. Außerdem kümmern sie sich um den „Raum der Stille“, der Patienten wie Angehörigen die Möglichkeit zum Rückzug, zum Verweilen und zur Besinnung ermöglicht. „Alles was wir hier tun, geschieht immer in enger Absprache und nach Rückversicherung mit dem medizinischen Personal. Das ist wichtig, denn jede Aktion soll im Einklang mit der Therapie stehen“, sagt Bärbel Sylle, die sich seit über 30 Jahren in der evangelischen Krankenhaushilfe (eKH) engagiert und die Gruppe im AMEOS Klinikum seit 2016 leitet.

Alle zehn Damen sind mittlerweile im Rentenalter. Sie nehmen sich viel Zeit und Muße für ihre Tätigkeit mit „ihren“ Patienten. Unterstützt werden sie durch den Ehemann von Bärbel Sylle, der oft bei der Organisation besonderer Aktionen hilft und auch im Hintergrund viel wertvolle Unterstützungsarbeit leistet.

Wie wird man eine Grüne Dame?

Wer sich als Grüne Dame – oder Herr – engagieren möchte, sollte Offenheit und eine gefestigte Persönlichkeit mitbringen. Psychische und physische Gesundheit sind eine wichtige Voraussetzung für diese sinnstiftende Tätigkeit. Das Engagement ist an keine Konfession gebunden.

Fortbildungsangebote, wie Schulungen in Gesprächsführung durch den zuständigen Diakon, geben Sicherheit bei den zum Teil sehr ernstesten und manchmal auch schweren



Gesprächen. Verständnis für die Situation der Patienten erwerben die Ehrenamtlichen unter anderem durch den Besuch von Vorträgen der Patientenakademie.

Bei monatlichen Treffen im Kalandhaus am Mönchhof gibt es regelmäßig Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Jede Mitarbeiterin verpflichtet sich schriftlich zur Verschwiegenheit – was eine Grüne Dame von Patienten oder von ihren Kolleginnen erfährt, bleibt streng vertraulich. Jede „Neue“ wird anfangs von einem „alten Hasen“ begleitet, um das Klinikum und die Menschen kennenzulernen.

„Wenn Sie neugierig geworden sind, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf. Engagierte Freiwillige sind immer herzlich willkommen und wir sind ein tolles Team“, so Bärbel Sylle.

Der Evangelische Kranken- und Alten-Hilfe e.V. (eKH) wurde 1969 in Düsseldorf gegründet. Seine heute bundesweit in 443 Krankenhäusern und 183 Altenhilfeeinrichtungen tätigen Gruppen haben sich in einer Arbeitsgemeinschaft als gemeinnützig anerkannter e.V. zusammengeschlossen. Zu Beginn des Jahres 2017 waren für die eKH 8.412 Frauen und 719 Männer ehrenamtlich tätig. Insgesamt werden von den 9.131 Grünen Damen und Herren rund 1,8 Millionen Einsatzstunden pro Jahr unentgeltlich geleistet.

Quelle:
www.ekh-deutschland.de/ueber-uns/zahlen-fakten

Grüne Damen – ev. Kranken- und Alten-Hilfe e. V.

Leitung
Bärbel Sylle

Tel: 05181 3878



Motto: „Große Ohren, kleiner Mund“ – Bärbel Sylle hört zu



Regina Marix mit dem rollenden Bibliothekswagen unterwegs



Bärbel Walter arrangiert im Raum der Stille einen Blumenstrauß



Der Chor der Grünen Damen beim alljährlichen Adventssingen im AMEOS Klinikum Alfeld